

## Doro Technik-Plausch Nr. 6

### *Verwaltung und Organisation der Kontakte*

#### 1. Den Speicherort wählen

Rund um die Kontakte ist vor allem eines wichtig: Man möchte sie einmal für alle Zeiten ablegen. Darum ist es wichtig im Vorfeld zu überlegen, wo man sie abspeichert und sicher verwaltet. Hierzu haben Sie vielfältige Möglichkeiten mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen:

- **SIM-Karte:** Zu Beginn hatte man die Kontakte üblicherweise auf der SIM-Karte abgelegt. Das ist zwar bei einem Handywechsel praktisch, bietet aber kaum Speicherplatz. Heute gibt es bessere Alternativen.
- **Integrierter Handyspeicher:**
  - Vorteil: Solange Sie auf Ihr Handy achten, kann auch der Speicher nicht verloren gehen.
  - Nachteil: Ist der Speicher im Handy integriert (wie z.B. bei iPhones) kann man ihn nicht herausnehmen und später ins neue Handy stecken. Für den Transfer der bestehenden Kontakte auf ein neues Handy bieten die meisten Hersteller eine **eigene Software** an. Diese können Sie ebenso für die Übertragung anderer Dateien, wie z.B. Ihrer Bilder und Videos, verwenden.
- **Externe Speicherkarte:**
  - Vorteil: Indem Sie die Speicherkarte vom alten in ein neues Handy stecken, können Sie Ihre Daten einfach übertragen.
  - Nachteil: Die kleine Speicherkarte geht leicht verloren.

Haptische Speichermedien könnte auch mal kaputt oder verloren gehen. Wer daher auf Nummer sicher gehen möchte nutzt einen Online-Speicher.

- **Unser Tipp:** Legen Sie sich einen **Google-Account** an, damit erhalten Sie nicht nur ihre E-Mails unkompliziert aufs Handy – sondern können auch ihre Kontakte immer einfach mit jedem neuen Gerät verbinden und Informationen übertragen.

#### Vorteile:

- Sie können die Kontakte dann auch einfach am Computer eingeben – das geht oft schneller als auf den kleinen Handy-Tasten. Wäre prinzipiell aber auch ohne PC möglich.
- So können Sie ganz einfach auch E-Mail-Adressen oder Postanschrift ergänzen und haben alle wichtigen Informationen gleich beieinander – wenn gewünscht auch gleich inkl. Foto.
- Alle gespeicherten Kontakte können Sie – abgesehen vom E-Mail – auch für die Kommunikation via WhatsApp, Facebook Messenger, Signal und Co verwenden.
- Diese Möglichkeit funktioniert auf jedem Gerät – es muss kein Google- bzw. Android-Handy sein. Sie sind daher vollkommen unabhängig bei der Wahl des Handyherstellers.
- So können Sie auch E-Mails, Ihren Kalender und Notizen viel einfacher verwalten und haben alle relevanten Informationen immer im Hosensack bzw. der Handtasche parat.
- Das Ganze ist vollkommen kostenlos.

- So haben Sie die Nummern zur Hand, auch wenn Ihr Notizbuch gerade nicht griffbereit ist.
- So haben Sie Ihre Kontakte sogar dann noch sicher verwahrt, wenn das Handy verloren oder kaputt geht.

So einfach geht's:

Wir empfehlen die folgenden Schritte am Computer durchzuführen:

- Legen Sie unter [accounts.google.com](https://accounts.google.com) ein Google-Konto an (sofern Sie keines haben)
- Unter „Kontakte“ können Sie all Ihre Kontakte ein für alle Mal eintippen
- Zum Verbinden einfach am Handy neuen Konto verbinden – Google auswählen – Passwörter eingeben und auswählen was importiert werden soll: Kontakte, E-Mails, Kalender, Notizen

## 2. Das Ablagesystem definieren

Wenn Sie schon einmal dabei sind, legen Sie am besten gleich sämtliche Kontakte ab. Neben Freunden und Bekannten auch die Daten Ihrer wichtigsten Ärzte, Lieblingsrestaurants und Geschäfte oder des Friseurs. Ins Notizfeld können Sie sogar die entsprechenden Öffnungszeiten hinterlegen. Ergänzen Sie aber stets, um welchen Kontakt es sich handelt – daher neben z.B. Dr. Müller auch „Tierarzt“. Das hat den Vorteil, dass Sie die Rufnummer auch dann schnell finden, wenn Ihnen der Name gerade nicht einfallen sollte: Einfach im Suchfeld „Tierarzt“ eingeben und schon werden alle Tierärzte in Ihrem Verzeichnis aufgelistet.

**Unser Tipp:** Speichern Sie die Rufnummern immer inklusive der Ländererkennung ab – z.B. +43 für Österreich, +49 für Deutschland oder +41 für die Schweiz. Dann kann es zu keinen Problemen kommen, wenn Sie mit diesen Kontakten vom Ausland aus telefonieren wollen.

## 3. Anruf einer unbekanntem Rufnummer

Wenn Sie einen Anruf von einer Rufnummer erhalten, die nicht in Ihren Kontakten gespeichert ist, scheint kein Name auf dem Bildschirm auf, sondern die entsprechende Nummer.

## 4. Ping-Anrufe

Prinzipiell sind Anrufe von unbekanntem Rufnummern kein Problem. Vorsichtig sollten Sie nur bei Anrufen aus dem Ausland sein, die Sie nicht kennen. Es könnte sich um sog. Ping-Anrufe handeln. Diese wollen Ihren Rückruf bewirken. Das sollten Sie unter keinen Umständen tun! Dort startet eine Bandansage, die Sie um Geduld bittet und in der Zwischenzeit hohe Gebühren verschlingt.

**Unser Tipp:** Wie erkenne ich einen Ping-Anruf?

- Ping-Anrufe erkennt man in der Regel daran, dass es nur sehr kurz läutet, sodass Sie keine Gelegenheit gehabt hätten, rechtzeitig abzuheben.
- Weit verbreitet sind Ping-Anrufe, die mit 0137 beginnen.
- Auch Rufnummern, die mit 0800 beginnen, können in betrügerischen Gesprächen münden.

## 5. Anrufe von kostenpflichtigen Rufnummern sperren

Um sich vor ungewollten Kosten zu schützen, können Sie über Ihren Anbieter auch Anrufe zu kostenpflichtigen Rufnummern sperren. Bitte beachten Sie nur, dass Sie diese auch dann nicht kontaktieren können, wenn es beabsichtigt wäre.

**Unser Tipp:** Speichern Sie neben Ihren persönlichen Kontakten auch die Rufnummern von Feuerwehr, Polizei und Rettung ab. So müssen Sie bei Bedarf nicht erst überlegen welche Rufnummer zu welchem Blaulichtdienst gehört und können schneller Hilfe holen.

**Eines ist wichtig:** Haben Sie keine Angst vor der Technik – trauen Sie sich, probieren Sie alles aus und finden Sie heraus, was Ihnen Spaß bereitet. Sie werden sehen, dass die vielfältigen Möglichkeiten Ihren Alltag massiv vereinfachen. Hat man einmal herausgefunden, wie es funktioniert, erfolgt alles im Handumdrehen. Und damit es gelingt, sind wir da, um zu helfen.

Einen Überblick aller bisheriger und kommender Videos finden Sie hier: <https://www.doro.com/de-at/support/doro-technik-plausch/>.

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne unter [info@helferline.com](mailto:info@helferline.com) zur Verfügung!

Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren!